

215268-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Generalplanerleistungen für den Ersatzneubau der 6-zügigen Gesamtschule Green mit Dreifeld-Sporthalle und weiteren differenzierten Sport- und Bewegungsflächen in 47226 Duisburg

OJ S 66/2025 03/04/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH

E-Mail: info@sd-duisburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanerleistungen für den Ersatzneubau der 6-zügigen Gesamtschule Green mit Dreifeld-Sporthalle und weiteren differenzierten Sport- und Bewegungsflächen in 47226 Duisburg

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt, Generalplanerleistungen für den Ersatzneubau der 6-zügigen Gesamtschule Green mit Dreifeld-Sporthalle und weiteren differenzierten Sport- und Bewegungsflächen anstelle einer zusätzlichen klassischen Zweifeld-Sporthalle einschließlich aller erforderlichen Frei- und Außenlagen stufenweise zu vergeben. Zu den Leistungen des Generalplaners zählen insbesondere folgende Leistungsbilder: - Gebäude und Innenräume - Tragwerksplanung - Technische Ausrüstung - Freianlagen - Schall- und Wärmeschutz - Brandschutz - Fachraumplanung

Kennung des Verfahrens: 6bc3a831-bf33-4013-8724-d3d8c935b002

Interne Kennung: SD_GRE

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YVC5LF1 Der Auftraggeber wird zur Auswahl der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften in 3 Stufen vorgehen: 1) Formelle

Prüfung des Teilnahmeantrags, 2) Überprüfung der Eignung des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft anhand der in der Bekanntmachung genannten Eignungsanforderungen, 3) Auswahl der Bewerber, die die Eignungskriterien am besten erfüllen: Der Auftraggeber wird zur Abgabe eines Angebotes die Bewerber bzw. Bewerbungsgemeinschaften auffordern, die die Eignungsanforderungen am besten erfüllen (Ranking). Er behält sich vor, nur die 3 besten Bewerber aufzufordern, auch wenn mehr Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen. Bei Ermittlung des Rankings wird der Auftraggeber wie folgt vorgehen: Der Auftraggeber bewertet die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Fachkunde). Maßgeblich sind die unter Ziffer 5.1.9 (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) genannten Angaben und Nachweise. Die Bewertung erfolgt in einem relativen Vergleich der Bewerber miteinander. Dabei gilt: Je mehr und besser mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen, desto mehr Punkte erhält der Bewerber. Die Vergleichbarkeit richtet sich nach den in Ziffer 5.1.9 (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) genannten Merkmalen/Besonderheiten. Von Vorteil ist dabei, wenn eine Referenz möglichst viele der genannten Merkmale/Besonderheiten umfasst. Hierbei handelt es sich um Auswahl-, nicht um Zuschlagskriterien. Bewerber werden gebeten, Rückfragen zum Teilnahmeantrag ausschließlich über die in Ziffer 5.1.11 genannte Website einzureichen. Der Auftraggeber wird alle Fragen und Antworten auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website anonymisiert zur Verfügung stellen. Bewerbungen für Teilleistungen sind nicht möglich. Fragen können bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist gestellt werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Betrug: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Korruption: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanerleistungen für den Ersatzneubau der 6-zügigen Gesamtschule Green mit Dreifeld-Sporthalle und weiteren differenzierten Sport- und Bewegungsflächen in 47226 Duisburg

Beschreibung: Der AG hat für den Ersatzneubau der 6-zügigen Gesamtschule Green in Duisburg-Rheinhausen auf dem Gelände Körnerplatz, bestehend aus den Flurstücken 177 und 1267 (Gemarkung Rheinhausen, Flur 8), eine Machbarkeitsstudie (MBS) auf Basis einer Phase "Null" erstellt. Die Ergebnisse der MBS sind derzeit noch intern in Abstimmung. Der AG wird diese spätestens nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs nachreichen. Die beigefügten Pläne entsprechen dem aktuellen Planungsstand. Das Vorhaben umfasst den Bau eines Schulgebäudes sowie Sportflächen auf einer Gesamtgrundstücksfläche von ca. 45.000 m², von denen ca. 28.000 m² zur Beplanung vorgesehen sind. Die übrigen Flächen sind konzeptionell mitzubetrachten, so dass der Nachweis über die Einbindung der Schule ins Quartier geführt werden kann. Im Weiteren ist das wahrscheinlich zu erhaltene Bestandsgebäude entlang der Stromstraße planerisch mitzubetrachten. Ziel der MBS ist es, die Realisierbarkeit einer 6-zügigen Gesamtschule samt aller erforderlicher Sportflächen und Frei- und Außenanlagen auf demselben Grundstück zu prüfen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass für die auf dem Grundstück im Betrieb befindliche Gesamtschule über alle Phasen hinweg ein möglichst sicherer und störungsfreier Ablauf gewährleistet wird. Eine zwischenzeitliche Unterbringung von schulischen Funktionen o.ä. in Containern ist zu vermeiden. Die MBS ist im Ergebnis eine anteilige Planung gemäß HOAI § 34 und § 39 Leistungsphase (LPH) 2. Die bestehende Planung ist zunächst durch den Generalplaner (GP) in den aufgeführten Fachplanungsbereichen der LPH 1-2 HOAI sowie AHO nachzuführen, zu vervollständigen, mit der selbst fortgeschriebenen Planung zu synchronisieren und in Gänze dem AG erneut zur Abstimmung vorzulegen. Insbesondere die brandschutztechnische Genehmigungsfähigkeit ist behördlich vorabzustimmen. Sodann ist die LPH 3 HOAI einschließlich aller Fachplanerleistungen zu erbringen und dem AG zur Abstimmung vorzulegen. Abweichend von den Schulbaustandards der Stadt Duisburg ist geplant, das Gebäude nicht oder nur in Teilen mechanisch über CO₂-Melder gesteuert zu belüften, sondern solche baulichen Voraussetzungen zu schaffen, dass eine funktionierende natürliche

Lüftung unter Berücksichtigung der inneren Wärmelasten das energetisch bessere Ergebnis liefert, ohne, dass Abstriche bei Komfort und Luftqualität gemacht werden müssen. Die Wärmeerzeugung soll vorzugsweise über Geothermie erfolgen, ggf. sinnvoll ergänzt durch Luft-Wasser-Wärmepumpen zur Warmwasserzeugung bei ausreichend warmer Witterung. Die Kostenberechnung nach DIN 276:2018 ist dabei in der 3. Ebene bauteilweise nach den verschiedenen Aufbauarten aufzugliedern. In den nachfolgenden Leistungsphasen ist eine durchgängige Kostenfortschreibung gemäß DIN 276:2018 zu gewährleisten. Die bauteilbezogenen Kosten müssen zu jedem Zeitpunkt ebenfalls nach Vergabeeinheiten aufgeschlüsselt werden. Der AG holt seinerseits einen Ausführungsbeschluss auf Grundlage der LPH 3 ein. Die LPH 4-8 HOAI werden zunächst nur optional und getrennt nach Planungsbereichen in noch näher auszugestaltenden Stufen und abhängig von der Beschlusslage, abgerufen. Es ist geplant, die Bauleistungen auf Grundlage einer Funktionalen Leistungsbeschreibung mit ergänzenden Leitdetails an einen Generalunternehmer (GU) zu vergeben. Die Erstellung der Funktionalen Leistungsbeschreibung und die Begleitung des Vergabeverfahrens obliegt dem GP. Die Erstellung der ergänzenden LPH 5 erfolgt durch den GU. Dem GP kommt die Prüfung dieser Planung auf Übereinstimmung mit dem Vertragsoll zu. In der LPH 8 übernimmt der GP die Qualitätssicherung der Ausführungsleistungen des GU. Insbesondere folgende Leistungen sind zu erbringen: Objektplanung - Leistungsbild in Anlehnung an § 34 Gebäude und Innenräume, LPH 1-3 (optional 4-8). Besondere Leistung: - Die LPH 3-5 HOAI § 34 sind mit BIM zu bearbeiten, - Die technische Ausrüstung und Tragwerksplanung sind mind. in BIM zu integrieren, - Farb- und Materialkonzept/Leitsystem, - Erstellung eines Möblierungskonzepts unter Berücksichtigung der pädagogischen Anforderungen der Schule, in Abstimmung mit der Schule und zum Nachweis der erforderlichen Funktionalitäten und Nutzbarkeit, - Fortschreibung des Konzepts zu einer Möblierungsplanung als Grundlage zur Beschaffung durch Dritte, - Mitwirken bei Probeläufen und Inbetriebnahme mit Ausführenden und Betreiber. Technische Ausrüstung - Leistungsbild in Anlehnung an HOAI §55, LPH 1-3 (optional 4-8), - Haustechnik/Elektro/Aufzug, - Kunstlichtplanung, - Bühnentechnische Anlagen für Klein- oder Mittelbühnen, - Küchenplanung für Aufwärmküchen "Cook and Chill" mit Beikochanteil einschl. zugehöriger Kälteanlagen, - Anlagengruppen 1-8. Besondere Leistung: - Die LPH 3-5 HOAI der TGA sind mit BIM zu bearbeiten. - Kunstlichtplanung, (Eignung ist gesondert nachzuweisen) Tragwerksplanung - Leistungsbild in Anlehnung an HOAI § 51, LPH 1-3 (optional 4-6). Besondere Leistung: - Die LPH 3-5 HOAI Tragwerksplanung sind mit BIM zu bearbeiten. Fachraumplanung - Leistungsbild in Anlehnung an HOAI § 5 6, LPH 1-3 (optional 4-6). Freianlagen - Leistungsbild in Anlehnung an § 39 HOAI, LPH 1-3 (optional 4-8), Ingenieurbauwerke - Leistungsbild in Anlehnung an § 43 HOAI im Sinne von Entwässerungskanalarbeiten auf eigenem Grundstück sowie im öffentlichen Raum bis zum Einleitpunkt in die öffentliche Kanalisation einschließlich erforderlicher Rückhalte- und/oder Versickerungsvorrichtungen. Brandschutzberatung und -planung - Leistungsbild in Anlehnung an AHO, Heft 17, Stand Juni 2015 . Schall- und Wärmeschutz - Leistungsbild in Anlehnung an HOAI § 3 und AHO, Heft 23 vom Sept. 2015. Planung Barrierefreiheit - Leistungsbild in Anlehnung an AHO, Heft 40 vom Feb. 2021. Die Koordination und Integration aller Leistungen (Gesamtprojektleitung) ist von dem Objektplaner zu erbringen. Der GP wird mit einem Pauschalgesthonorar vergütet. Angebote, die den Basissatz der HOAI unterschreiten, werden vom AG umfassend geprüft.
Interne Kennung: SD_GRE

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied

einer/ mehrerer Bergergemeinschaften (BG) sind nicht zulässig. Soweit mehrere

Unternehmen im Rahmen der Vergabe miteinander kooperieren (z. B. über ein gemeinsames

Tochterunternehmen, als Nachunternehmer oder im Rahmen einer BG), behält sich der

Auftraggeber vor, Nachweise dafür zu fordern, dass die Kooperation als Ganzes sowie die

Teilnahme der einzelnen Unternehmen an der Kooperation zulässig ist, insbesondere keine

unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen wurde. Für jeden Teilnehmer der

Kooperation wäre dann zu begründen, inwieweit sein Entschluss zur Teilnahme an der

Kooperation eine im Rahmen von zweckmäßigen und kaufmännisch vernünftigen Handelns

liegende Entscheidung ist, z. B. weil der jeweilige Teilnehmer zur Zeit der Bildung der

Kooperation überhaupt nicht oder jedenfalls zu dieser Zeit nicht über die erforderliche

Kapazität zur Durchführung des hier ausgeschriebenen Auftrages verfügt oder aus anderen

Gründen erst die Kooperation den jeweiligen Teilnehmer in die Lage versetzt, ein

erfolgsversprechendes Angebot abzugeben. 2. Die Bildung von BG ist bis zur Abgabe des

Teilnahmeantrages möglich. Die Angaben zur Zusammensetzung der BG sind grundsätzlich

bindend. Ein Austausch einzelner Mitglieder der BG vor Auftragsvergabe bedarf der

Zustimmung des Auftraggebers. Die Abgabe von Angeboten durch BG ist nur bei

gesamtschuldnerischer Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter möglich. Hierzu ist eine von

allen Mitgliedern unterschriebene Vollmacht mittels einer Bergergemeinschaftserklärung

vorzulegen. Außerdem haben sämtliche Mitglieder der BG namentlich mit Anschrift einen

bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren sowie den Abschluss und die

Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor,

diese Angaben nachzufordern. Bei der Eignungsprüfung wird die BG als Ganzes beurteilt. 3.

Der Auftraggeber wird den Vorgaben in § 41 VgV dadurch nachkommen, dass er in dieser

Bekanntmachung die wesentlichen Eckpunkte und Besonderheiten der zu erbringenden

Leistung skizziert sowie auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website die bisherigen Planungen

und sonstigen Informationen zu dem Projekt zur Verfügung stellt. Da der Auftraggeber wegen

nicht abschließend beschreibbarer Leistung ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem

Teilnahmewettbewerb durchführt, erfüllt dies die Anforderungen des § 41 VgV. Ziel des

Verhandlungsverfahrens ist, die konkreten Anforderungen an die Leistung mit den Bietern

gemeinsam im Rahmen eines dynamischen Prozesses zu konkretisieren. Zum jetzigen

Zeitpunkt stehen deshalb zahlreiche Unterlagen noch nicht fest. 4. Der Auftraggeber weist

darauf hin, dass bereits im Vorfeld ein Unternehmen mit der Erstellung einer

Machbarkeitsstudie und Vorplanung vorbefasst war. Die Arbeitsergebnisse bilden die

Grundlage für die weitere Planung und werden allen Bewerbern über die in Ziffer 5.1.11

genannte Website zur Verfügung gestellt. Hierdurch stellt der Auftraggeber sicher, dass der

Wettbewerb durch eine etwaige Teilnahme dieses vermeintlich vorbefassten Unternehmens

nicht verzerrt wird (vgl. § 7 Abs. 1 und 2 VgV). 5. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei BG von jedem Mitglied): a) Formlose Eigenerklärung, aus der hervorgeht, - dass keine Ausschlussgründe im Sinne des §§123,124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmassnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind; - dass der Bewerber in das einschlägige Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register (Standeskammern et cetera) des Herkunftslandes eingetragen ist sowie für seine Berufshaftpflichtversicherung, seine Krankenkasse(n) und seiner Berufsgenossenschaft rückstandslos Beiträge entrichtet hat sowie seinen steuerlichen Verpflichtungen nachgekommen ist. b) Eigenerklärung Russland-Sanktionen (nach Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833 /2014 in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 25 der Verordnung (EU) 2025/395 des Rates vom 24. Februar 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage der Ukraine destabilisieren.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber (bei BG von jedem Mitglied) eine Eigenerklärung vorlegen, in der der Bewerber erklärt, ob und wie (Nachunternehmer /Zusammenschluss als BG) er im Auftragsfall mit anderen Unternehmen kooperieren will und welches Unternehmen die nachfolgend genannten Leistungs- und/oder Teilleistungsbereiche im Auftragsfall erbringen wird: A) Objektplanung - Gebäude und Innenräume B) Freianlagenplanung C) Tragwerksplanung D) Fachplanung Technische Ausrüstung E) Ingenieurbauwerke F) Fachraumplanung G) Brandschutzberatung und -planung H) Fachplanung Wärme-/ Schallschutz I) Fachplanung Barrierefreiheit J) Bühnentechnik für kleinere bis mittlere Bühnen K) Küchenplanung Bewerber sollten die auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber (bei BG von jedem Mitglied) eine Eigenerklärung über die Gesamtumsätze der letzten 3 Geschäftsjahre vorlegen. Daraus sollte sich ergeben, dass der Bewerber in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024) jeweils einen durchschnittlichen Jahresumsatz von mindestens 2.5 Mio. EUR erwirtschaftet hat. BG werden hier als Ganzes betrachtet. Liegen Gesamtumsätze für das Jahr 2024 noch nicht vor, sind die Gesamtumsätze des Jahres 2021 anzugeben. Bewerber sollten die auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber (bei BG von jedem Mitglied) eine Eigenerklärung vorlegen, aus der hervorgeht, dass der Bewerber

eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3 Mio. EUR pro Schadensfall, 2-fach maximiert, unterhält oder im Falle der Auftragserteilung abschließen wird. Der Auftraggeber behält sich vor, alternativ eine BauKombi-Versicherung abzuschließen. Bewerber sollten die auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung des Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt. Bewerber sollten die auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber (bei BG von jedem Mitglied) eine Eigenerklärung vorlegen, aus der die Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich in den abgefragten Leistungsbereichen beschäftigte Arbeitskräfte (eigenes Personal, nicht Verwaltungskräfte) hervorgeht. Daraus sollte sich ergeben, dass der Bewerber in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024) jeweils durchschnittlich mindestens 15 Arbeitskräfte beschäftigt hat. BG werden hier als Ganzes betrachtet. Bewerber sollten die auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber (bei BG von jedem Mitglied) die vom Bewerber erbrachten Leistungen (Referenzprojekte) möglichst unter Angabe des genauen Auftrags, der Auftragssumme, des Auftraggebers, der Leistungsart und der Leistungszeiträume der Referenzen in den letzten 5 abgeschlossenen Jahren, die mit den hier zu erbringenden Leistungen vergleichbar sind, detailliert darstellen. Der Auftraggeber wird insbesondere die 3 aus seiner Sicht am besten geeigneten Referenzen berücksichtigen. In Summe sollten die Referenzprojekte den folgenden Kriterien genügen: - Bei einem Projekt sollte es sich um eine geplante und realisierte Schule oder vergleichbare Einrichtung wie z.B. Bildungs- und Forschungseinrichtung handeln. - Bei einem Projekt sollte der Bewerber mindestens die Leistungsphasen 1-5 erbracht haben. - Bei einem Projekt sollte das Bauvolumen (Kostengruppe 300 und 400 nach DIN 276:2018) mindestens 50 Mio. EUR netto betragen. - Bei einem Projekt sollte die Tätigkeit als Generalplaner nachgewiesen werden. - Bei einem Projekt sollte nach den Grundsätzen der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft oder vergleichbaren Einrichtungen geplant worden sein. Von Vorteil ist, wenn Bewerber mit der Methode Building Information Modeling (BIM) gearbeitet haben. Darüber hinaus ist jeweils von Vorteil, wenn die Bewerber in Holz- bzw. Holzhybrid-Bauweise geplant sowie bereits Leistungen für eine kommunale In-house-Gesellschaft erbracht haben. BG werden als Ganzes betrachtet. Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung des Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt. Bewerber sollten die auf

der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Referenzen / Eignung des einzusetzenden Schlüsselpersonals

Beschreibung: Referenzen / Eignung des einzusetzenden Schlüsselpersonals - vorläufiges Kriterium (auch bezüglich Gewichtung). Details werden nach dem Teilnahmewettbewerb bekanntgegeben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzeption und Vorgehensweise

Beschreibung: Konzeption und Vorgehensweise (unter anderem in Bezug auf Projektstruktur, Projektteam, skizzenhafte Darstellung über die Ideen zur weiteren planerischen Optimierung, Herangehensweisen, Terminplan und Personaleinsatzplan/ Einsatz Schlüsselpersonal). - vorläufiges Kriterium (auch bezüglich Gewichtung). Details werden nach dem Teilnahmewettbewerb bekanntgegeben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVC5LF1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVC5LF1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVC5LF1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Zugelassen ist, wer nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinie über die gegenseitige Anerkennung der Diplome, berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu werden, insoweit dies für die Erbringung der Leistung erforderlich ist. Der Bewerber/die BG muss nach § 70 BauO NRW bauvorlageberechtigt sein. Der Planer für die Freianlagen muss als Landschaftsarchitekt bei der Kammer eingetragen sein.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland mit Sitz bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Verfahren für Verstöße gegen diese Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der §§ 160 ff. des Gesetzes gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB

verwiesen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist. Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen nachdem der Bieter den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen.

Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Teilnahmefrist nach Ziffer 5.1.12) bei den

Auftraggebern zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: SD

Schulbaugesellschaft Duisburg mbH

Organisation, die Teilhmeanträge entgegennimmt: SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH

Registrierungsnummer: DE334119696

Postanschrift: Philosophenweg 23-25

Stadt: Duisburg

Postleitzahl: 47051
Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Herren Robin Eckardt / Martin Kurscheid
E-Mail: info@sd-duisburg.de
Telefon: +492039287700

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland mit Sitz bei der Bezirksregierung Köln
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Postanschrift: Zeughausstraße 2-10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50933
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 2211473045
Fax: +49 2211472889
Internetadresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b495d60e-801c-4542-aed8-acb462e6e8ed - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/04/2025 13:19:36 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 215268-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 66/2025

Datum der Veröffentlichung: 03/04/2025